

FORUM 1

**Familienbewusste Arbeitswelt –
welche Modelle brauchen wir für die Zukunft?**

Prof. Dr. Jutta Rump, Fachhochschule Ludwigshafen

Bertram Fleck, Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises

Hans-Georg Weigel, Geschäftsführer des Instituts
für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt

Uta Hemmerich-Bukowski, ZeitZeichen, Informations-
stelle innovative Arbeitszeitmodelle, Trier

Lucie Perrot, berufundfamilie gGmbH, Frankfurt

Christa Abts, Caritasverband Altenkirchen e.V.

Moderation: Brigitta Dewald-Koch,
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

FORUM 2

**Mehr Chancengleichheit für gesundes Aufwachsen –
Prävention und Gesundheitsförderung aus
familienpolitischer Sicht**

Petra Rattay, Robert Koch-Institut, Berlin

Irene Alt, Kreisbeigeordnete des Landkreises Mainz-
Bingen für Jugend und Soziales

Maria Ohlig, Gesundheitsteams vor Ort, Trier

Jupp Arldt, Geschäftsführer der Landeszentrale für
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Helmut Hafemann, Landeszentrale für Gesund-
heitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., Netzwerk
Regionaler Knoten

Moderation: Dr. Eike Schumann,
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

FORUM 3

**Gerechtes Aufwachsen in Rheinland-Pfalz –
Strategien gegen Armut von Kindern und
Jugendlichen**

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil, Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Kurt Merkator, Dezernent für Soziales, Kinder, Jugend,
Schule und Gesundheit der Stadt Mainz

Annette Berg, Leiterin des Jugendamtes Monheim,
Moki – Monheim für Kinder

Jürgen Maier, Quartiermanager Worms-Süd, Mitarbeiter
des Diakonischen Werks Worms-Alzey, Mitglied des
Landesnetzwerks Soziale Stadtentwicklung und
Gemeinwesenarbeit

Moderation: Olaf Noll,
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen der Landes Rheinland-Pfalz

FORUM 4

**Mythos Migrationsfamilie – zwischen
Erwartungsbildern und Alltagsrealität**

Prof. Dr. Franz Hamburger, Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Dezernentin für Kultur,
Schulen, Jugend und Familie der Stadt Ludwigshafen

Peimaneh Nemazi-Lofink, Leiterin des Instituts zur
Förderung von Bildung und Integration, Mainz

Selim Özen, Abteilungsleiter Fachbereich Migration
und Integration der Arbeiterwohlfahrt Koblenz

Moderation: Mechthild Gerigk-Koch,
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

FORUM 5

**Vater, Mutter, Kind? – Familie ist mehr!
Vielfalt von Familien**

Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke, Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Sabine Röhl, Landrätin des Kreises Bad Dürkheim

Andrea Fuchs und Natalia Matter, Regenbogen-
familien, Mainz

Monika Wilwerding, Landesgeschäftsführerin, und
Sonja Orantek, Landesvorsitzende des Verbandes
Alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V.

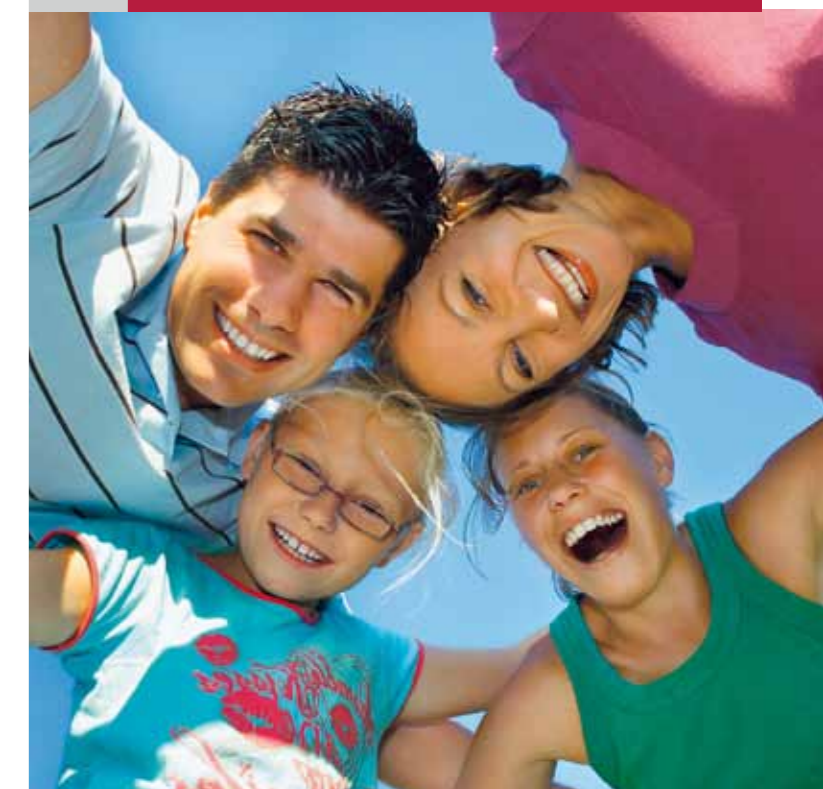
Doris Ende, Lokales Bündnis Kaiserslautern, Generati-
onenübergreifendes Engagement im Ehrenamt

Christoph Kretschmer, engagierter Vater von drei
Kindern und Netzwerker

Moderation: Birgitta Brixius-Stapf, Ministerium für Ar-
beit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes
Rheinland-Pfalz und
Alke Peters, Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Familien stärken – Vielfalt ermöglichen

Rheinland-pfälzischer Familienkongress 2010



**Donnerstag, 16. September 2010
9.30 Uhr im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz**



ABLAUF

Familien stärken – Vielfalt ermöglichen
das ist das Motto des rheinland-pfälzischen Familienkongresses 2010.

Jede Familie ist einzigartig; es gibt viele unterschiedliche Familienformen und Lebenssituationen, ein unterschiedliches Miteinander von Generationen und kulturellen Einflüssen. Familien stehen heute mehr denn je vor der Aufgabe, den Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen zu meistern. Dazu gehören Erziehung, Bildung, Organisation des Haushalts, Pflege von Angehörigen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Kontakte zum sozialen Umfeld.

Die Familie ist dabei nach wie vor eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Leistungen, die Familien engagiert und verantwortungsvoll erbringen, sind aber weder selbstverständlich noch eine ausschließlich private Angelegenheit. Familienpolitik ist dann erfolgreich, wenn es gelingt, familienfreundliche Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass es Familien in ihren verschiedenen Lebenslagen und Situationen gut geht. Politik, Gesellschaft und Wirtschaft müssen dabei eng zusammenarbeiten.

Die von mir ins Leben gerufene Initiative VIVA FAMILIA hat das Ziel, Familien alltagsnah zu fördern und zu stärken und frühzeitig gezielt diejenigen Fa-

milien zu erreichen, die aufgrund schwieriger sozialer und wirtschaftlicher Lebenssituationen spezielle Hilfen benötigen. Gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern unterstützen wir vielfältige Projekte und Maßnahmen, um beispielsweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, die Gesundheit von Kindern und Familien zu verbessern, Strategien gegen Armut zu entwickeln und die Integration von zugewanderten Familien voranzubringen.

Mit dem rheinland-pfälzischen Familienkongress wollen wir dazu gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis neue Impulse geben. Wir wollen Wege für eine zukunfts- und bedarfsgerechte Förderung für Familien aufzeigen und den Austausch zwischen den Professionen und Einrichtungen fördern, um Familien ganz praktisch zu stärken und Familienvielfalt möglich zu machen.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Malu Dreyer
Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz

9.30 Uhr
Ankommen und Begrüßungskaffee

10.00 – 10.15 Uhr
Begrüßung mit Vorstellung des Tagesablaufs
durch den Moderator des Tages, Dieter Schrohe

10.15 – 10.30 Uhr
Grußwort Malu Dreyer,
Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

10.30 – 11.15 Uhr
„Zukunft von Kindern und Eltern“
Vortrag von Prof. Dr. Hans Bertram,
Humboldt-Universität Berlin

11.15 – 12.15 Uhr
Diskussionsrunde:
„Die Wissenschaft hat festgestellt...“

Prof. Dr. Hans Bertram,
Humboldt-Universität Berlin
Prof. Dr. Franz Hamburger,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Petra Rattay,
Robert Koch-Institut Berlin
Prof. Dr. Jutta Rump,
Fachhochschule Ludwigshafen
Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

12.15 – 12.20 Uhr
Ausblick auf die Fachforen durch den Moderator

12.20 – 13.30 Uhr
Pause

13.30 – 15.30 Uhr
Fachforen: Input und Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr
Abschluss und Kabarett mit Lars Reichow

VERANSTALTER

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
Bauhofstr. 9, 55116 Mainz

Verantwortlich für die Kongressplanung
Dr. Heike Jung
Telefon 06131 16-4498

VERANSTALTUNGSORT

Kurfürstliches Schloss
Haupteingang: Peter-Altmeier-Allee, Mainz
Nebeneingang: Dieter-von-Isenburg-Straße, Mainz

ANMELDUNG

Melden Sie sich an über
www.familienkongress-rlp.de



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
Bauhofstr. 9
55116 Mainz

www.masgff.rlp.de
www.familienkongress-rlp.de

...damit es Familien in
Rheinland-Pfalz gut geht!